

NordArt 2017

www.nordart.de



Unser Preisträger 2016 ist David Černý, der schon seit vielen Jahren die NordArt begleitet. In diesem Jahr ist er unser Fokus-Künstler und prägt mit seinen großen und oftmals bunten Skulpturen deutlich das Gesicht der Ausstellung. Auch Hollywood möchte ein großes Werk von ihm, und wir würden uns sehr freuen, wieder bei der technischen Realisierung helfen zu dürfen.

Länderschwerpunkt ist in diesem Jahr Dänemark. Nachdem wir in den letzten Jahren mit unseren Schwerpunkten quer durch den Eurasischen Kontinent unterwegs waren, wurde es Zeit, den Nachbarn in den Mittelpunkt zu stellen. Dänemark ist 2017 mit Aarhus Europäische Kulturhauptstadt, und wer aus Europa dorthin anreist, kommt fast sicher an der NordArt vorbei. Rendsburg-Büdelndorf gehörte übrigens bis 1864 zum Dänischen Gesamtstaat, und die Eisengießerei Carlshütte selbst wurde mit Hilfe der Dänischen Krone und ihres Statthalters gegründet. Gründe genug, unseren Länderfokus in diesem Jahr als besonders beziehungsreich zu empfinden.

China und die NordArt verbindet inzwischen eine zehnjährige besonders intensive Zusammenarbeit. Und so überrascht es nicht, in diesem Jubiläumsjahr eine besonders opulente Schau chinesischer Kunst zu sehen.

Auch das Schleswig-Holstein Musik Festival tritt in einer neuen Dimension im Kunstwerk Carlshütte auf. Der Extremorganist Cameron Carpenter sieht den Riesenraum der Gießerei als echte Herausforderung für die gigantischen Lautsprecher seiner elektronischen Orgel und wird unter anderem Improvisationen als Hommage an unseren Chefkurator Wolfgang Gramm spielen.

Christoph Eschenbach wird ein Festkonzert anlässlich des 30. Geburtstags des Festival Orchesters inmitten der NordArt geben, und auch für die große Aufführung in der Elbphilharmonie in Hamburg wird auf dem Gelände der NordArt eine Woche lang geprobt.

All das dürfte zu einem von uns hochwillkommenen Besucheransturm führen, der jedoch mit sich bringt, dass wir sehr kräftig in die Infrastruktur investieren müssen, um der immer anspruchsvoller werdenden Versammlungsstättenverordnung genügen zu können. Die Besucher in dieser Saison werden die Möglichkeit haben, aus 13 besonders breiten Notausgängen in wirklich alle Richtungen zu flüchten. Wir hoffen, dass weder die Kunst noch die Musik Ihnen dazu Anlass geben werden.

Den beteiligten Künstlern gebührt, wie in jedem Jahr, unser ganz besonderer Dank! Und ohne den Chefkurator Wolfgang Gramm und seine Partnerin Inga Aru wäre all das gar nicht denkbar. Das erkennen die Künstler jedes Jahr aufs Neue, und daher auch Carpenters Improvisation "Hommage an Wolfgang Gramm". Wir dürfen gespannt sein.

Herzlichst Ihre Hans-Julius und Johanna Ahlmann

H.-J. Ahlmann *Johanna Ahlmann*

Gastgeber im Kunstwerk Carlshütte
Gesellschafter der ACO Gruppe

Our 2016 prize-winner is David Černý, who has been accompanying NordArt for many years. This year, he is our focus artist and clearly marks the face of the exhibition with his large and often colourful sculptures. Hollywood, too, would like a great work of his, and we would be very happy to help again with the technical realization.

This year's focus country is Denmark. After we have been travelling across the Eurasian continent during the last years with our focus areas, it was time to take account on the neighbours. With Aarhus, Denmark is European Capital of Culture in 2017, and whoever will be travelling there from Europe almost certainly passes NordArt. By the way, Rendsburg-Büdelndorf belonged to the Danish general government until 1864, and the iron foundry Carlshütte itself was founded with the help of the Danish Crown and its governor. Reasons enough to perceive our country focus as particularly special this year.

China and NordArt can look back now on ten years of intensive cooperation. And so it is not surprising to see an exceptionally opulent show of Chinese art in this jubilee year.

The Schleswig-Holstein Music Festival also appears in a new dimension at Kunstwerk Carlshütte. Extreme organist Cameron Carpenter considers the foundry's enormous space as a real challenge for the gigantic loudspeakers of his electronic organ and he will play, among other things, improvisations as a tribute to our chief curator Wolfgang Gramm.

Christoph Eschenbach will be giving a concert amidst NordArt on the occasion of the Festival Orchestra's 30th birthday, and for one week, there will also be rehearsals on the NordArt site for the great performance at the Elbphilharmonie in Hamburg.

All of this is likely to lead to a most welcome rush of visitors, which, however, will imply to invest heavily in the infrastructure in order to meet the more and more demanding Venue Regulation. This season's visitors will be able to escape in all directions from 13 particularly wide emergency exits. We hope that neither art nor music will give you any reason to do so.

As in every year, our special thanks go to the participating artists! And without chief curator Wolfgang Gramm and his partner Inga Aru all that would not be imaginable. The artists recognize this every year anew, and therefore Carpenter's improvisation "Hommage to Wolfgang Gramm". We can be curious.

Sincerely yours,
Hans-Julius and Johanna Ahlmann

Hosts at the Kunstwerk Carlshütte
Shareholders of the ACO Group